

Veranstaltungsort Kontakt

Klinik und Poliklinik für
Psychiatrie und Psychotherapie
Haus 25, 1. Etage, Raum 245
Universitätsklinikum Dresden
Fetscherstr. 74 | 01307 Dresden

Daniela Jany
Tel.: 0351-458-2760
Fax: 0351-458-4324
Email: daniela.jany@ukdd.de



Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Sie erreichen das Universitätsklinikum mit den Straßenbahnlinien 6 und 12 (Haltestelle Augsburger Straße) sowie mit den Buslinien 64 und 62 (Haltestellen Universitätsklinikum bzw. Pfotenhauerstraße).

Veranstaltungsbemerkungen

Die Veranstaltung wird von der Sächsischen Landesärztekammer zertifiziert.

Eine Anmeldung zu dieser kostenfreien Veranstaltung ist erforderlich.

Mit freundlicher Unterstützung von
Janssen-Cilag GmbH i.H.v. 5.000,- €



Für die vertragliche und finanzielle Abwicklung dieser Veranstaltung zeichnet die Carl Gustav Carus Management GmbH verantwortlich:
www.carus-management.de

Ihre Daten werden ausschließlich zur Organisation dieser Veranstaltung verarbeitet.

Stand bei Drucklegung.

Universitätsklinikum
Carl Gustav Carus
DIE DRESDNER.



20. Dresdner Depressionsgespräche

Schwer zu behandelnde Depressionen – ein Update

Wissenschaftliche Leitung
Prof. Dr. Dr. Michael Bauer

Direktor, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie
und Psychotherapie



Copyright: Dresden Marketing GmbH / Sven Döring

Mittwoch, 28.02.2024
17:00 Uhr

EINFÜHRUNG

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

ich freue mich sehr, Sie nach Pandemie-bedingter fast 4-jähriger Pause zu den 20. Dresdner Depressionsgesprächen am Universitätsklinikum Dresden einladen zu dürfen.

Nichtansprechen und Therapieresistenz in der Behandlung depressiver und bipolar affektiver Erkrankungen stellen ein häufiges Problem in Klinik und Praxis dar, und sind oft auch Gründe für eine stationär-psychiatrische Behandlung. Gerade diese PatientInnengruppe zeichnet sich durch eine erheblich eingeschränkte Lebensqualität, deutliche soziale und berufliche Funktionseinschränkungen und hohe Behandlungskosten aus. Die Entdeckung neuer pharmakologischer Wirkprinzipien antidepressiver Therapien hat vor einigen Jahren mit der Erforschung der potenziellen Rolle des glutamatergen Neurotransmittersystems in der Ätiopathogenese der Depression spürbaren Auftrieb erhalten. Mit Esketamin steht seit kurzem ein Medikament aus der Gruppe der „schnell wirksamen Antidepressiva“ zur Behandlung schwerer und therapieresistenter Depressionen zur Verfügung. Beide Referenten sind auf diesem Gebiet ausgewiesene Experten und widmen sich in ihrer Forschungstätigkeit den zugrundeliegenden Mechanismen und klinischen Wirkungen.

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Kommen und die gemeinsame fruchtbare Diskussion.



Mit herzlichen Grüßen, Ihr

Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Michael Bauer
Direktor der Klinik und Poliklinik für
Psychiatrie und Psychotherapie

PROGRAMM

17:00 Uhr Prof. Dr. Dr. Michael Bauer

Direktor, Klinik u. Poliklinik f. Psychiatrie u.
Psychotherapie, Universitätsklinikum Dresden
Begrüßung und Einführung

17:15 Uhr Prof. Dr. med. Martin Walter

Direktor, Klinik f. Psychiatrie u. Psychotherapie,
Universitätsklinikum Jena
**Mechanismen der schnellen anti-
depressiven Wirkung von (Es-)Ketamin**

18:15 Uhr PD Dr. med. Philipp Ritter

Stellv. Klinikdirektor, Klinik u. Poliklinik f.
Psychiatrie u. Psychotherapie,
Universitätsklinikum Dresden
**Evidenz und Praxis zur Behandlung
depressiver Episoden mittels rasch
wirksamer Antidepressiva**

19:00 Uhr Abschlussdiskussion/Imbiss



Prof. Dr. Martin Walter, Studium der Medizin und Facharztausbildung an den Universitäten Magdeburg, Lyon, Kansas und Zürich, leitet seit 2019 den Lehrstuhl und die Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Uniklinikum Jena und seit 2021 den mitteldeutschen Standort Halle-Jena-Magdeburg des Deutschen Zentrums für Psychische Gesundheit (DZPG). Vorherige Tätigkeiten umfassten eine Professur für Translationale Psychiatrie an der Universität Tübingen sowie Arbeitsgruppenleiterstellen am MPI für biologische Kybernetik, Tübingen und am Leibniz-Institut für Neurobiologie, Magdeburg. Seine Forschung umfasst neue Methoden der multimodalen Hochfeld-MRT sowie der Plastizitäts- u. Psychotherapieforschung bei therapieresistenten Depressionen.



PD Dr. Philipp Ritter, Studium der Medizin in London, ärztliche Tätigkeiten in der Notfallmedizin in Adelaide und Neurologie in Hamburg. Facharztausbildung und Habilitation am Universitätsklinikum Dresden.

Seine Forschungsschwerpunkte sind die Chronobiologie affektiver Erkrankungen, Psychopharmakologie sowie die Untersuchung von Modulatoren des glutamatergen Systems.



Eine Anmeldung zu dieser kostenfreien Veranstaltung ist erforderlich.

Anmeldung (möglich bis zum 20.02.2024) 20. Dresdner Depressionsgespräche – schwer zu behandelnde Depressionen – ein Update

am Mittwoch, den 28.02.2024 Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Uniklinikum Dresden

Name _____

Vorname _____

Akad. Grad _____

Praxis/Klinik _____

Per E-Mail an: daniela.jany@ukdd.de

Per Fax an: 0351-458-4324

per Post an:

Klinik und Poliklinik für Psychiatrie
und Psychotherapie
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
Frau Daniela Jany
Fetscherstraße 74
01307 Dresden

*E-Mail-Adresse und somit Einverständniserklärung für die Über-
sendung zukünftiger Veranstaltungseinladungen, falls noch nie
welche erhalten:* _____

Ggf. Stempel

Zusätzliche _____

Teilnehmer _____
(namentlich)

Datenschutz:

Ihre persönlichen Daten werden gemäß DSGVO verarbeitet und im Rahmen unserer
Veranstaltungsorganisation genutzt. Dieser Nutzung stimmen Sie mit Ihrer Anmeldung zu.